

Innenstadt
Lebendige Innenstadt
Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen



BürgerForum Wohnen, Arbeiten + Wohlfühlen am 12.8.21



Innenstadt
Lebendige Innenstadt

Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen - Stadtplan von 1815



Wohnen & Arbeiten & Handel → Siedlungsaktivitäten



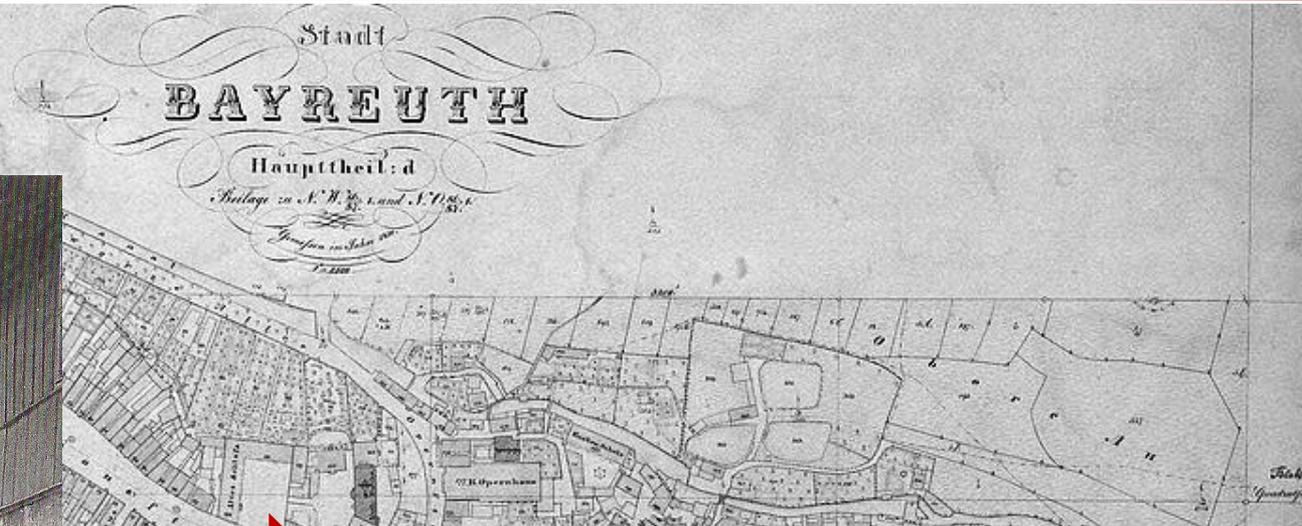
Innenstadt
Lebendige Innenstadt
Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen



Wohnen & Arbeiten im Wandel der Zeit
bis in die Familie des 18. Jahrhunderts in Europa gab es keine **Trennung von Arbeits- und Privatleben**. Man ging nicht aus dem Haus, um zu arbeiten, sondern das Arbeits-, aber auch das Familienleben, fanden unter einem Dach statt. In einer Handwerkerfamilie war die Werkstatt meist direkt hinter, neben oder an der Wohnung.



Innenstadt Lebendige Innenstadt **Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen**



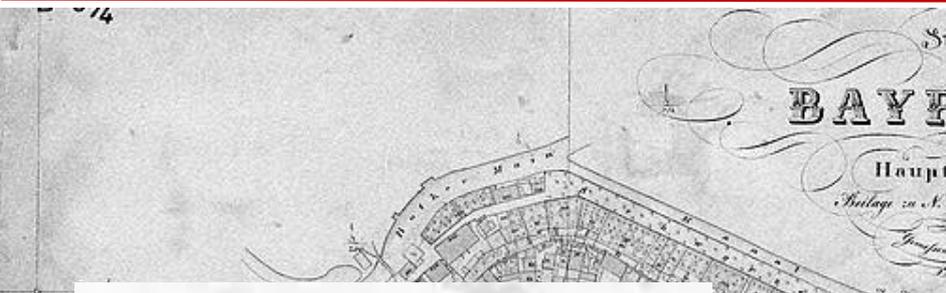
Wohnen & Arbeiten früher

Alle, die im Haushalt lebten, waren Teil der Familie:

Zur Familie gehörten nicht nur Eltern und Kinder, sondern alle Menschen, die in einem Haus lebten und arbeiteten. Also auch Knechte und Mägde oder auch Gesellen. Die Kinder waren als Hilfskräfte wichtig. Später sollten sie einmal die Eltern, wenn diese alt waren, versorgen.



Innenstadt Lebendige Innenstadt **Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen**



Wohnen & Arbeiten im Wandel der Zeit

Im Zuge der Industrialisierung änderte sich diese Einheit von Leben und Arbeiten. **Die Menschen wohnten jetzt häufiger an einem anderen Ort als sie arbeiteten:** Fabrikarbeiter in der Fabrik, Angestellte –die es dann gegen Ende des 19. Jahrhunderts gab– im Büro. Das Handwerk jedoch verschwand.

Die Innenstädte erhielten neue Funktionen, lange Zeit immer mehr Verwaltung, Handel & Wandel... Heute darunter immer mehr Kulinarik aller Art.

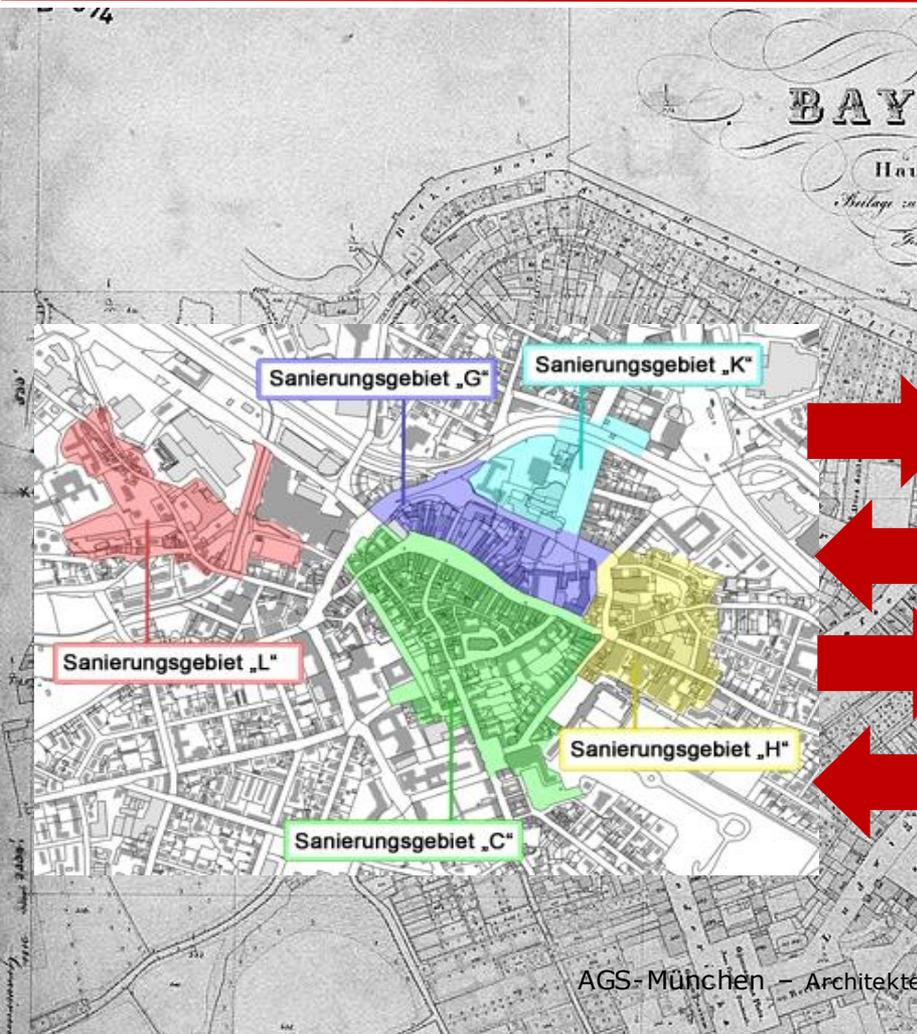
<https://www.kinderzeitmaschine.de/neuzeit/nationalstaaten/lucys-wissensbox/gesellschaft-alltag/warum-trennte-sich-das-wohnen-vom-arbeiten>



Innenstadt

Lebendige Innenstadt

Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen



Wohnwandel & Sanierungsansätze

In den letzten Jahrzehnten

- Sanierung & Modernisierung des Bestands und Leerstands-beseitigung im 20. Jh. im Fokus der Stadtentwicklung(splanung)
- starkes Investoreninteresse heute auch an Altbauten zum Ausbau zu Wohnungen
- Trend zu kleineren Haushalten und neuen Wohnansprüchen z.B. Studenten -> Arrivierte
- Flächensparen, Ressourcenschonen, Umgang mit dem Klimawandel sowie bezahlbares oder- und gemeinschaftliches Wohnen mit oder ohne Auto, Homeoffice etc, werden thematisiert...

Innenstadt
Lebendige Innenstadt
Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen



... denn eine Nutzungsvielfalt aus vielfältigem Wohnen, vielfältigem Arbeiten, Kultur & Kommerz **hält die Innenstadt lebendig, birgt aber auch Konflikte** wie z.B.

Wohnen <> Gastronomie & Feierkultur, Tourismus

Arbeiten<> Stellplatzknappheit, nächtliches Aussterben

Wohnen/Besuch/Wohlfühlen <> Verkehr aller Art

Wohlfühlen/Wohnen mit Gärtchen <> befestigte Flächen



Innenstadt Lebendige Innenstadt **Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen**



... denn im Nutzungsmix Wohnen und Arbeiten in der Innenstadt liegen große Qualitäten und Chancen, **u.a.**

- wenn einzelne oder einige Probleme haben, ist nicht die ganze Innenstadt gefährdet, man kann sich helfen, sich neu aufstellen
- der Handel lebt von seinen Kunden, auch von den Bewohnern als fixe Abnehmer
- Wohlfühlen in der Innenstadt ist vor allem möglich, wenn die Innenstadt lebendig ist:
- Vielfältige Menschen machen die Stadt
- und das nicht nur zu Geschäftszeiten!

*Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt.
Englisches Sprichwort.*



Innenstadt Lebendige Innenstadt

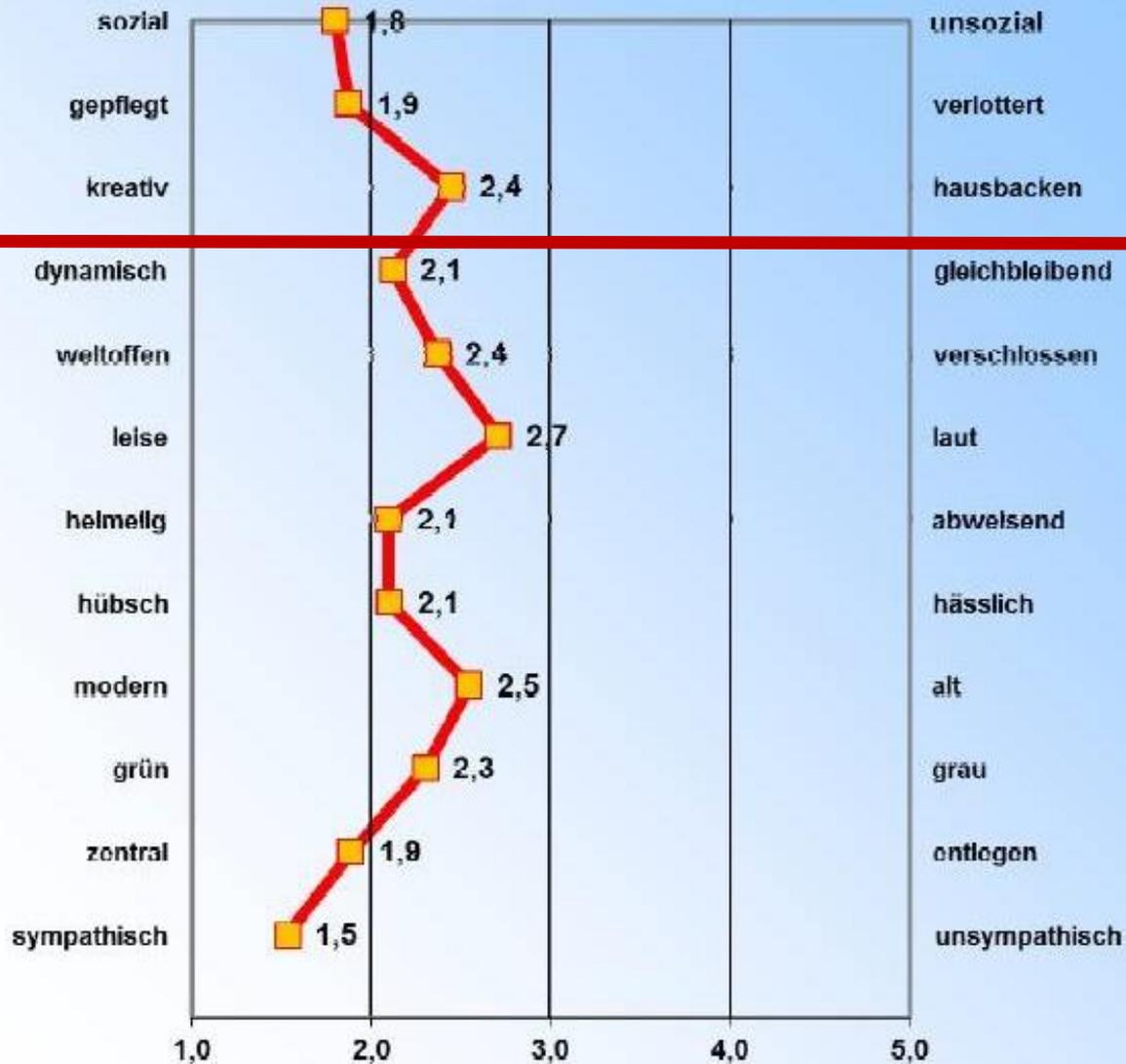
Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen

- Entwicklung Einzelhandelsflächen + 49 %
- Entwicklung Wohnen am Marktplatz + 162%
- Entwicklung Kaufkraft + 29 %
- Entwicklung Kaufkraftzufluss + 22 %
- Entwicklung Einzelhandelsumsatz + 15 %
- Entwicklung Bevölkerung + 16 %
- Entwicklung Arbeitsplätze + 107 %

Beispielzahlen einer Kommune 2005-2018

In einigen Kommunen gezielt und mit Erfolg eingesetzt: Wohnen in die Mitte! zur Stärkung des Ortszentrums mit all seinen Funktionen.

im Blick seiner BewohnerInnen



Lebendige Innenstadt
Wohnen&Wohlfühlen

... und belegt mit einer „Wohlfühlumfrage“

Lebendige Innenstadt

Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen



Wohlfühlen im öffentlichen Raum der Innenstadt

Wohlfühlen beim Wohnen und Arbeiten

Impuls = gesellschaftliche Teilhabe am öffentlichen Raum ermöglichen!

v.a. für Personen mit starkem Bezug zum Innenstadtbereich:

Kinder und Jugendliche, Personen mit Familien- und Erziehungsarbeit, ältere Menschen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Menschen in schwierigen sozialen Verhältnissen

(... und natürlich für alle anderen Bayreuther und alle Gäste der Stadt.)

Innenstadt
Lebendige Innenstadt

Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen



Gut Wohnen, gut Arbeiten & Wohlfühlen **für alle** in der Innenstadt

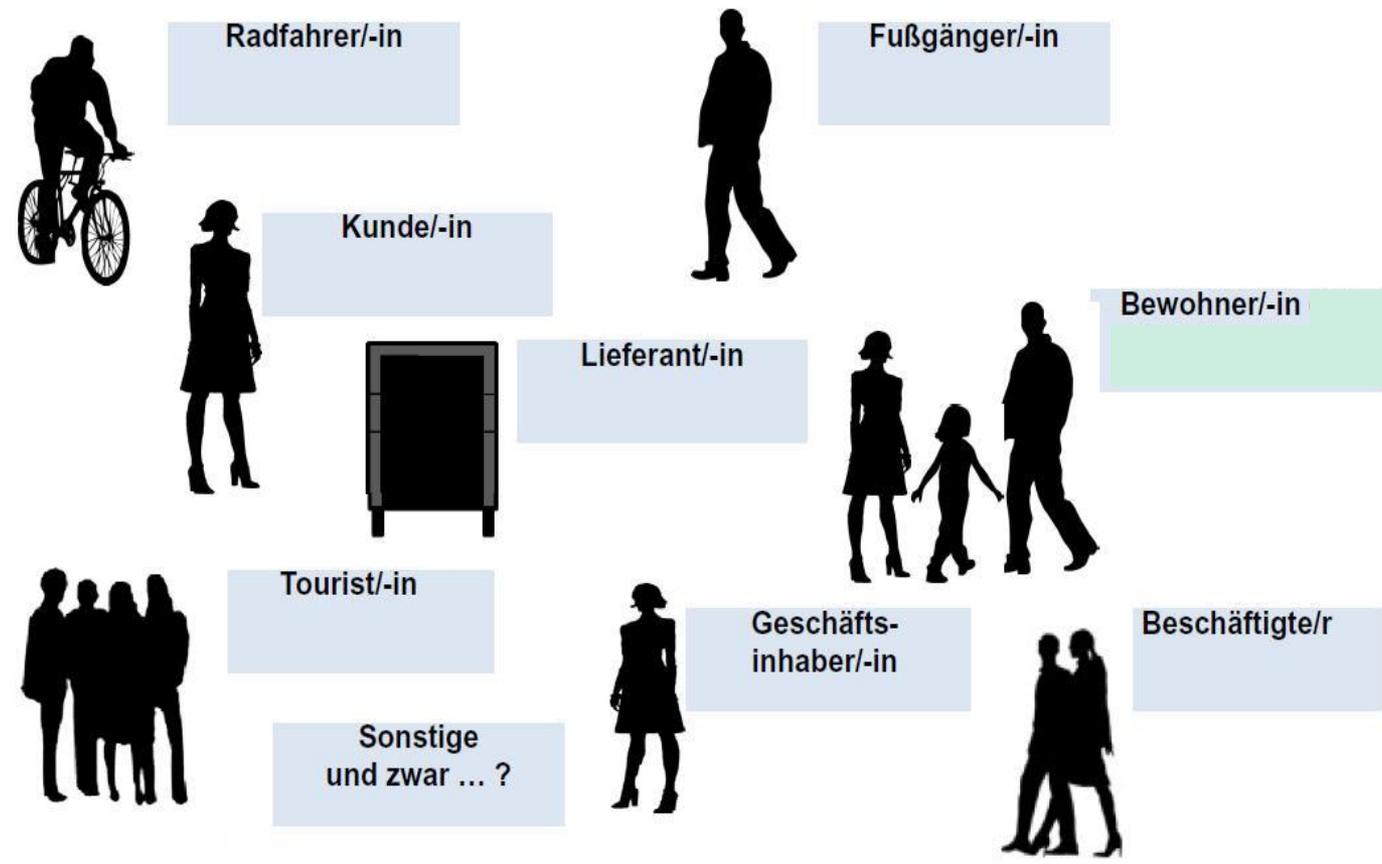
ermöglicht natürlich auch die Kultur, die Kulinarik, die Architektur, kurze Wege, das historische Erbe und das UNESCO-Welterbe, gestaltete Straßen und Plätze...

Veränderungen – neue Nutzungen, Bedarf an Aktivitäten an der frischen Luft, mehr Hitzetage u.a. Klimawandel-Effekte - sind im Kommen – **und von allen und für alle sind Ideen, Lösungen & Verbesserungen gesucht...**



Innenstadt
Lebendige Innenstadt
Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen

... für alle in der Innenstadt



Innenstadt
Lebendige Innenstadt

Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen

... im Wandel



der Gesellschaft
der Lebensstile
der Nutzungen
der Mobilität
der Demografie
des Klimas

... ..

Coole Straße, coole Stadt!

Oder: Wie wollen, wie können wir in der Innenstadt in Zukunft wohnen, arbeiten und uns wohlfühlen? Was würde mich bewegen in die Innenstadt zu ziehen?